

FURNIER

MAGAZIN 2023



Furniererzeugung 4.0
Furnier-Objekte
Furnier-Veredelung

Ein Supplement von Holz-Zentralblatt und HK

Foto © 2023 MAB Möbel

ROSER

FURNIERE HOLZWERKSTOFFE

Mehr Lust auf Lesen!
Kreativ und handwerklich hochstehend ist die neue Bibliothek im schweizerischen Schindellegi. Das Furnierbild mit dunklem Nussbaum und hellem Splint soll die Bücherrücken nachempfinden. Die Architektin hat das Furnier und das passende Bild im Konzeptraum von Roser ausgesucht. Realisieren auch Sie eindrückliche Raum-Konzepte mit und bei Roser!

Roser AG, Sternenfeldstrasse 30, CH-4127 Birsfelden, Tel. +41 61 367 40 60, furnier@rosler-swiss.com, www.rosler-swiss.com



Wie aus einem Stück gewachsen und ein wunderschönes Beispiel für moderne Handwerkskunst.

vathauses in Hannover zu entfalten und nach oben zum Dachausstieg hin zu schwingen. Gleichzeitig ist sie unglaublich präsent und lädt nicht nur zum Betreten, sondern auch zum Anschauen ein“, so Nautilus-Geschäftsführer Bastian Militzer. „In Zusammenarbeit mit Architekten, Planern und Designern haben wir eine einzigartige Wendeltreppe erbaut, welche durch vollkommene Harmonie beeindruckt. Das Gesamtbild dieser Treppe zeigt hohe Ansprüche an Design, Ingenieurgeist, höchste Qualität der ausgewählten Materialien und Perfektion im Stahltreppenbau.“

Wie aus einem Stück gewachsen wirkende Treppe

Neben dem Nussbaumfurnier, das von Danzer Deutschland aus Kesselsdorf verarbeitet wurde, besticht die von Ganter Interior aus Waldkirch projektierte und in dynamischer

Spiraloptik erstellte Treppe durch die mit hellem Velourleder verkleideten Innenseiten der Treppenwangen. „Die wie aus einem Stück gewachsen wirkende Treppe ist ein wunderschönes Beispiel für moderne Handwerkskunst in diesem Industriezweig“, befindet Ursula Geismann, Geschäftsführerin der Initiative Furnier + Natur und langjährige Trendanalystin. „Und sie ist ein weiterer Beweis dafür, dass Furnier ein absolut zukunftsträchtiges und hochaktuelles Material ist, das aufgrund seiner Natürlichkeit und seiner Individualität anderen Oberflächen mehr als ebenbürtig ist.“

Dirty Harry exzentrisch in Birke

Damit ein Architekturprojekt wie Dirty Harry das passende Holz findet und jede Basler Trommel als kleines Meisterstück die Werkstatt verlässt, arbeitet die Roser AG aus Birsfelden ausgesuchte Stämme zu Furnier auf. Danach fängt die Arbeit aber erst richtig an.

Dirty Harry ist aus Lehmziegeln erbaut. Der gedrehte Mittelteil lässt jeweils die Innenseite der beiden Wohnungen auf einer Etage schräg verlaufen.



Foto: Christian Härtel

Die gesamte Planung des Innenausbau ist einfach und wirkungsvoll. Die Trockenbauwände wurden mit Birkenfurnier gestaltet.



Christian Härtel

Ein Haus Dirty Harry zu nennen, klingt etwas schräg. Der Titel des kultigen Polizeifilms mit Clint Eastwood in der Hauptrolle hat mit dem Material zu tun, aus dem das Haus errichtet wurde: Lehm. Wer mit Lehm arbeitet, macht sich die Hände schmutzig. Dafür hat man am Ende ein gutes Raumklima und ein reines Gewissen. Obwohl neben Holz der älteste nachhaltige Baustoff der Menschheit, sind Lehmbauten bislang selten, vor allem in der Stadt und schon gar nicht über fünf Geschosse hoch. Eine Besonderheit des Projektes. „Die Auswahl der Materialien spielt beim Projekt eine Hauptrolle“, erzählt Melchior Füzési, Architekt des jungen Basler Architekturbüros Neume.

Viel Licht und Birke

Dirty Harry ist im Basler St. Johann Quartier entstanden. Das gesamte Areal der Stiftung Habitat ist über 12 000 m² groß. Daraus wurden 15 Parzellen, von denen jede durch vielfältige und junge Architektur geprägt ist. Der Blick in den Innenhof gleicht einem Kaleidoskop der aktuellen Architekturszene. Und die ist vielseitig. Insgesamt sind elf Wohnungen durch den Neubau der Wohnbaugenossenschaft Point Com-

mun entstanden. Deren Mitglieder stehen an unterschiedlichen Punkten ihres Lebens und haben verschiedene Einkommen. Bunt gemischt aus Familien, Paaren und Singles, verbindet alle die Freude am Gemeinschaftlichen, am Kochen für Gäste, am Essen sowie am Eintreten für ökologisches und bezahlbares Wohnen.

Ein Harry findet sich nicht unter den Beteiligten. Dafür wohnt Architekt Füzési selbst in dem gemeinsamen Projekt. Noch so eine Besonderheit des speziellen Bauwerks, das mehr unter seinem Dach vereint als nur Wohnungen. Etwa eine Gewerbeküche, die professionell genutzt wird und im Attikageschoss Platz für Events mit Zugang zur begrünten Außenfläche bietet.

Das Bemühen um Nachhaltigkeit steckt im Haus und steht im Stammbuch der Baugenossenschaft. Neben Lehm sollte deshalb auch die Wahl des Holzes ökologisch unbedenklich sein. „Mit der europäischen Birke aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung erreichen wir mit dem Schäl furnier eine hohe Ausbeute der Stämme und damit die ökologischen Ansprüche“, erläutert Tobias Scherg, Geschäftsführer von Roser.

Ein Platz für jede und jeden

Die intensiv begrünte Dachterrasse mit schönem Ausblick ist für alle da. Auf gleicher Ebene untergebracht ist ein gemütliches Gästezimmer mit angegliedertem Badezimmer. Die Gästeeinheit steht allen Hausbewohnern zur Verfügung. Man muss es einfach reservieren und kann den Blick über die Stadt genießen. „Das klappt bislang recht gut, und es wird auch genutzt“, sagt Füzési. Der Raum wirkt freundlich und warm. Dafür ist das reichlich durch die verglaste Front einfallende Licht und der Innenausbau aus Birke verantwortlich. Man hat sich im Haus auf wenige Mate-

Das Holz prägt die Räume mit seinem ruhigen Charakter. Dazu wurde die Birke exzentrisch Blatt für Blatt geschält und dann als endlose Abwicklung zusammengefügt.





SCHLAUTMANN
aufgehoben

- Flachmessung
- Riff bis 3,60 m

Buche ged.

- Kernbuche
- Starkschnitt
- Fixmaße

Tel.: +49/25 86/9 31 30 Fax: +49/25 86/93 13 49
E-Mail: info@schlautmann.de

rialien beschränkt. Neben Lehmziegelsteinen und Sichtbeton ist das vor allem das Holz der Birke. Mit dem feinen, hellen Holz hat die Schreinerei Weber den kompletten Innenausbau umgesetzt, auch Wände und Türen. „Der Charakter von Schäl furnier, aus dem Sperrholz gemacht wird, ist derzeit beliebt. Wie die Maserung des Furniers entsteht und wirkt, wissen nur wenige. Deshalb ist die Auswahl und das Erklären bei Roser im Konzeptraum enorm wichtig für alle Beteiligten“, betont Marco Meier, verantwortlich für die Arbeiten der Schreinerei Weber.

ohne konstruktive Innenwände auskommen. Gegliedert sind die Wohnungen durch Trockenbauwände in Holz. Das hat viele Vorteile. So ist die Wand hier und da auch ein Schrank, und falls sich Ansprüche und Nutzung ändern, können Räume verändert werden, ohne in die Bausubstanz eingreifen zu müssen. Das junge Architektenteam hat sogenannte Schaltzimmer geplant, die

sich je nach Bedarf der einen oder anderen Wohnung zu teilen lassen. Damit die moderne, reduzierte Wohnästhetik wirken kann, musste das Interieur samt Trennwänden, Schiebetüren und Drehtüren eine durchgehende Maserung aufweisen. Ein Umstand, der bei normalem Schäl furnier herstellungsbedingt schwierig ist. Denn Schäl furnier wird bis maximal 2520 mm Länge

Jede ein Schmuckstück: Die Trommeln sind vor allem bei der Basler Fasnacht im Einsatz, die auf der Unesco-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit steht.

Fast schon Sammlerstücke, weisen die Trommeln aus Basel einen Spitzenklang auf. Eingesetzt wird eine große Vielfalt von Holzarten.

Durch die eingesetzte Vielfalt an Holzarten handelt das Handwerk nachhaltig, denn alle zu Furnier aufgearbeiteten Stämme sind wertvoll.

produziert, was für die Deckenhöhe der Wohnungen nicht ausreichend war. Man wollte aber das ökologische Material und den Charakter des einfachen Holzes für den Bau. „Furnier ist die beste Art, Holz nachhaltig einzusetzen, weil nur so aus einem Stamm Hunderte Quadratmeter Material erzeugt werden können“, sagt Meier. Für Dirty Harry wurden schließlich von Roser 400 m² Furnier und die doppelte Fläche an furnierten Platten produziert. „Roser hat als Bindeglied zwischen Planer, Ausführenden und Bauherr eine wichtige Funktion. So bekommen alle ausführenden Unternehmen Holz gleicher Art, damit am Ende alles zusammenpasst“, betont Meier. Da die Raumhöhe über der üblichen Produktionslänge von Schäl furnier liegt, musste eine Lösung gefunden werden, um den feinen, zurückhaltenden Charakter des Birkenholzes nutzen zu können. In der Länge sollte das Holz nicht gestoßen werden. „Wir haben deshalb die Birke exzentrisch geschält. Die so

entstehenden einzelnen Blätter wurden anschließend mit dem Charakter eines endlosen Schäl furniers wieder zusammengefügt“, berichtet Scherg.

Eine eigene Welt in Basel

Unweit entfernt, geht es in Kleinbasel am Rhein um ganz andere Dinge, aber auch um Holz und Nachhaltigkeit. Einen Auftrag zur Herstellung von 75 Trommeln bearbeitet derzeit Stefan Freiermuth, Schreiner und Geschäftsführer von Schleichbach Trommelbau in Kleinbasel. Dabei handelt es sich um den größten Auftrag in der Geschichte des Unternehmens. Geht es um traditionelle Trommeln, kommt kaum eine Zunft und kaum ein Musiker an der Basler Manufaktur vorbei. Wenn Freiermuth die Tradition, den Klang und den Bau der Trommeln erklärt, weiß er wovon er spricht. Nicht nur, weil er Schreiner ist. Als sechsfacher Basler Trommelkönig und Doppelsieger zum Schweizer Meister 2018 hört er bei jedem Schlag, ob das Instrument gut ist oder eben nicht. Das ist wichtig, schließlich wurde die Basler Fasnacht in

die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Die Unesco würdigt damit die reiche Tradition und Einzigartigkeit der Basler Fasnacht. Auch in anderen Teilen der Schweiz wie etwa im Wallis wird gern und viel getrommelt. Meist kommen die Instrumente aus Basel. „Herr und Frau Schweizer spielen auf Basler Trommeln“, freut sich Freiermuth. Und die meisten davon auf solchen aus seiner Werkstatt. Für Roser-Geschäftsführer Scherg sind die Mengen an Furnier, die für die Trommeln gebraucht werden, überschaubar. „Das Haus versteht es, die große Vielfalt der Hölzer zu zeigen und trägt so dazu bei, dass diese neben den zwei oder drei Modehölzern in die Welt hinausgetragen werden“, unterstreicht er. Eine nachhaltige Waldwirtschaft brauche den Einsatz und die Wertschätzung möglichst aller Hölzer. Denn wenn die Nutzung diverser wäre, würden die Wälder durch die Konzentration auf die Modehölzer wie derzeit der Eiche, auch nicht so beansprucht, weiß Scherg.

Traditionen brauchen Nachhaltigkeit

Das Längenmaß der Furnierblätter ist bei der Trommelherstellung nicht so wichtig. Entscheidend ist die Schönheit des Holzes. Von Amaran bis Olive, von Apfel bis Ulme verarbeitet Freiermuth jedes nachhaltig erzeugte Holz aus dem Furnierlager von Roser, das der Kundschaft gefällt. Während der Körper einer Trommel stets aus dem dichten, harten Holz des Ahorns mit 2,5 bis 2,7 mm Stärke unter Dampf gebogenen Sperrholzes aufgebaut ist, geht es beim Furnier für die Deckschicht vor allem um dekorative Wirkung. „Im Trend liegen derzeit edle Hölzer“, sagt Freiermuth. Beim Preis einer Trommel macht das verwendete Holz aber höchstens 10 % aus. Manche werden auch bemalt, dann kann es ein schlechtes Buchenfurnier sein. So mancher Trommelbegeisterte bestellt inzwischen seine dritte, vierte oder fünfte Trommel. Schließlich sieht eine Trommel aus Esche ganz anders aus als eine aus dem Holz des Zwetschgenbaumes. Schönheit und Vielfalt der Hölzer sind für die Rhythmusinstrumente von entscheidender Bedeutung. Das Auge hört schließlich mit. Näheres unter: www.rosler-swiss.com



Ressourcen sinnvoll eingesetzt

Den Charme der Wohnungen machen das Birkenholz sowie ein schräges Planungsdetail aus. Das Architekturbüro Atelier Neume hat die annähernd quadratische Grundfläche mit einem langgestreckten Rechteck mit dem Treppenaufgang im Zentrum geteilt. Der Kniff: Das Rechteck ist etwas verdreht, sodass zwei Wohnungen pro Geschoss entstehen, die von Ost nach West durchgängig sind und

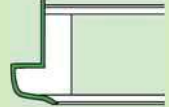
... die wirtschaftliche Lösung!



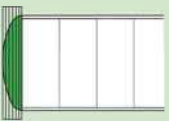
3D-Furniere für Autoteile
Umarmungsformulare
hochflexibel lackiert
mit hochwasserfesten
Vlieskaschierungen



Furnierkanten oder
hochflexible Grund-
kanten für Zimmerfüren



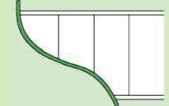
Starkurnierkanten 1-3 mm
für Rundungen und Radien



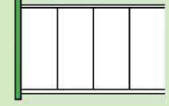
Starkurnierkanten
1-2 mm, spezielle
Aufbauten für das BAZ



Furnierkanten für
Softhorning



Furnierkanten oder
Feinkanten



Furnierkanten und Starkurnierkanten für alle Maschinen...
Lasermitt-vorbeschichtet!...fertig lackiert!...schwer entflammbar!...kochwasserfest!

...und machen für unsere Kunden Kopfstände!

D-86877 Walkershofen · Am Anger 1
Telefon ++49(0)82 39/96 02-0 · Telefax ++49(0)82 39/74 05
Internet: <http://www.furwa.com> · E-Mail: info@furwa.com



Das markante Gebäude der Bibliothek.



Furnier und Bücher harmonieren perfekt.



Hier lässt es sich
vortrefflich schmökern.

Dunkles Nussbaumfurnier für puren Lesegenuss

So lässt es sich vortrefflich schmökern: Die Maihof Bibliothek im schweizerischen Schindellegi, gelegen am wunderschönen Zürichsee, wurde mit dunklem Nussbaumfurnier mit hell absetzendem Splint in ein echtes Leseparadies verwandelt. Das extravagante Furnier steuerte Roser aus Birsfelden bei, ausgeführt wurden die aufwendigen Arbeiten von MAB Möbel aus dem Schweizer Ort Muotathal.

Nussbaum-
furnier be-
steht mit
seiner Optik.



Fotos: MAB Möbel, 720° Architekten

gut 2.400 m² des feinen Materials wurden für die Verarbeitung in der Schulbibliothek benötigt. „Die Idee dabei: Die spezielle Optik des Nussbaumfurniers sollte die Bücherrücken einer Bibliothek nachempfinden und für ein besonders lebendiges Erscheinungsbild sorgen“, schildert Fabian Sager, bei der Schweizer Roser AG verantwortlich für Furnierprojekte. Die beiden passenden Stämme dafür wurden vom Architektenteam von 720° Architekten aus dem schweizerischen Pfäffikon ausgewählt. „Für die Auswahl haben wir auf unseren eigenen ‚konzept.raum‘ zurückgegriffen. Dort haben wir die unterschiedlichen, infrage kommenden Furniervarianten an einer großen magnetischen Wand abgebildet“, erzählt Sager. Die Wahl fiel schlussendlich auf das dunkle Furnier eines wilden Nussbaums mit hell absetzendem Splint. Die abwechslungsreiche Struktur des Furniers passt perfekt zu den vielen, teils sehr bunten Büchern in der Bibliothek. Ein tolles Beispiel dafür, wie Naturprodukte in Form von attraktivem Furnier und unterhaltsamer Lektüre gut miteinander harmonieren.

SCHLAUTMANN
FURNIERE
AG

- Furniere
- sägerauh**
- euro. Eiche
- Buche

Tel.: +49/25 86/9 31 30 Fax: +49/25 86/93 13 49
E-Mail: info@schlautmann.de



Schicke Oberflächen für die Murifeld-Apotheke in Bern

Eine anhaltende Erkältung kann schon mal wiederholt in die nächstgelegene Apotheke führen. Ein Beispiel dafür, wie einladend es dort sein kann, bietet die Murifeld-Apotheke im schweizerischen Bern. Hier ziert bestes europäisches Nussbaumfurnier von Roser die verschiedenen Bereiche des Verkaufsraums.

Verantwortlich für die Verarbeitung des Roser-Furniers mit einer Stärke von rund 0,9 mm war die Team Graf AG aus Münsingen. Das Unternehmen ist unter anderem auf den hochwertigen Objekt- und Ladenbau spezialisiert. „Für den Umbau der Apotheke wurde von den Auftraggebern Furnier des französischen Nuss-

baums gewünscht. Für eine erste Auswahl haben wir verschiedene Hölzer mit Schweizer Ursprung digital zum Kunden geschickt“, berichtet Fabian Sager, bei Roser zuständig für Furnierprojekte. „Das geht dank unseres ‚Veneer Imagers‘, welcher jeden Furnierbund bebildert, und unseres großen Lagerbestandes extrem schnell.“

Team Graf habe daraus zusammen mit den Auftraggebern einen einzelnen Stamm ausgewählt und ein Musterblatt für die Begutachtung erhalten. „Im Anschluss haben wir den Stamm nach den Vorgaben des Kunden auf Maß gefügt und rückseitig mit Vlies kaschiert. Die fugenverleimten Blätter mit gestürztem Furnierbild wurden

dann von Team Graf auf die Trägerplatten verpresst, bearbeitet, lackiert und montiert.“

Wenig Material, großartige Bilder

Das Ergebnis ist ein Verkaufsraum, der individueller nicht sein kann. „Die Maserung des Holzes und die warmen Farben verleihen dem Raum ein gemütliches, natürliches Ambiente. Hier kann das Fillet des Baumes perfekt zeigen, wie aus wenig Material großartige Bilder entstehen. Außerdem wirken Holz und sein Furnier nachweislich antibakteriell. Das macht bei jeder Oberfläche, egal, ob zuhause oder im öffentlichen Raum und besonders in einer hoch frequentierten Apotheke, Sinn“, so Ursula Geismann, Geschäftsführerin der IFN.



Furniert wurden die Oberflächen mit französischem Nussbaum. Die Maserung des Holzes und die warmen Farben erzeugen ein gemütliches, natürliches Ambiente.



Fotos: Team Graf